

Kinder des vorschulpflichtigen Alters dort, wo dies aus sozialen oder erzieherischen Gründen notwendig ist, zu sammeln, zu hegen, zu erziehen, ist segensreiche Aufgabe der Kindergärten. Tausende Eltern bringen der Gemeinde Wien tagtäglich ihre Kinder in die mehr als hundert Kindergärten, in vollem Vertrauen auf die pflichtgemäße Obsorge, die die Gemeinde seit Jahren übt. Körperliches Befinden zu fördern, geistigen Wohlstand der anvertrauten Kinder zu wahren und zu erhalten, bemüht sich die Obhut der Gemeinde. Wie jede Erziehung, kann auch die des vorschulpflichtigen Kindes nur durch Liebe, Hingabe und Schönheit erfolgen. Dies zu ermöglichen, hat die Gemeinde sich bemüht, ihre Kindergärten so schön als möglich zu gestalten. Die Schönheit dieser für das Kind geschaffenen Umwelt ist nicht Hinweis auf städtischen Reichtum, ist nicht Überheblichkeit der Verwalter, sondern wohlgedachtes und wohlangelegtes Erziehungsmittel für die Kinder, denn — wie es auf der Widmungstafel dieses Kindergartens heißt: „Dem Kinde Schönheit und Freude — Unauslöschbar haften Kindheitserlebnisse.“

J. F. Sandler.

